

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414

Nr. 27

Landeck, den 3. Juli 1954

9. Jahrgang

Zum 3. Bezirksschützenfest in Landeck

Wie durch Plakate und Zeitungsnotizen bereits angekündigt, veranstaltet der Bund der Schützenkompanien des Bezirkes Landeck am Sonntag, den 4. Juli 1954, das 3. Bezirks-Schützenfest in Landeck, zu dem alle Schützenkompanien des Bezirkes und des Oberinntales sowie die Musikkapellen eingeladen wurden. Nach den vorliegenden Meldungen dürfte eine schöne Anzahl von Schützenkompanien, Fahnenabordnungen und auch Musikkapellen an diesem Tage in Landeck zu sehen sein. Die Landecker Bevölkerung wird daher herzlichst gebeten, ihre Häuser zu beflaggen, damit sich die Schützen und Musikanten von auswärts in unserer Stadt willkommen fühlen. Auch wäre es erwünscht, wenn die Bevölkerung beim Schützenaufmarsch und bei der Defilierung den Schützen und Musikanten nach alter Sitte Blumen zuwerfen wollte.

Die Folge dieses groß aufgezogenen Schützenfestes sieht unter anderem folgende Punkte vor:

Am Sonntag, den 4. Juli, findet um 8.30 Uhr vormittags auf dem Landecker Hauptschulplatz eine feierliche Feldmesse statt; heuer steht der Altar zwischen der Direktorwohnung und dem Rathaus, auch eine Lautsprecheranlage der Firma Radio Fimberger, Landeck, ist vorhanden. Die Ehrenkompanie während der Feldmesse wird dieses Jahr von der Schützenkompanie Ladis gestellt; während der Feldmesse werden die entsprechenden Kommandos über sämtliche Schützenkompanien, Fahnenabordnungen und Musikkapellen von Bezirks-Kommandomajor Hans Schumacher, Ladis, gegeben.

Nach der Feldmesse findet die

Weihe des Bezirksfähnleins

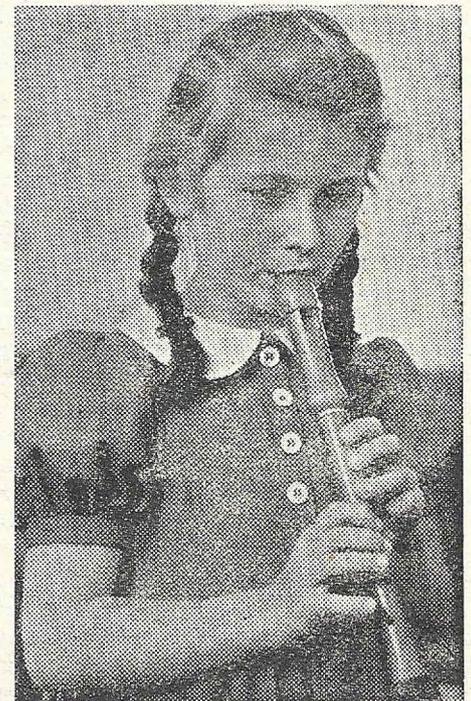
statt. Dieses Bezirksfähnlein ist eine Nachahmung des ursprünglichen Fähnleins, welches (laut Urkundenabschrift des Kopialbuches Seite 144 ff., dat. 1496, am Mittwoch nach Maria-Himmelfahrt) für die Waffentaten der Gerichtleute Laudegg, namentlich am Callian gegen die Venezianer, von Kaiser Maximilian I. verliehen wurde, und zwar in den Farben Rot-Weiß-Blau, der Länge nach geteilt, und mit dem Andreas-Kreuz in Gold darüber. Dieses nachgeahmte Fähnlein wird nach seiner Weihe dem Bezirksschützenbund Landeck als Bezirksfähnlein übergeben werden. Es soll nur bei besonderen Anlässen den Schützenkompanien vorangetragen werden; bereits jetzt wurden aus den Schützenkompanien von Ladis, Landeck und St. Anton a. A. je ein Fähnrich für dieses neue Bezirksfähnlein bestellt.

Nach der Fähnleinweihe wird Bezirks-Schützenmajor Josef Roilo, Landeck, die Festversammlung begrüßen, worauf Bezirkshauptmann ORR. Dr. Friedrich Koler die Festansprache halten wird. Anschließend werden die

Sieger vom 3. Bezirksschützen-Pokalturnier, abgehalten am 20. Juni in Landeck, öffentlich verkündet werden; auch die Übergabe des Schützenpokals und der Ehrenpreise wird dabei öffentlich durchgeführt werden.

Nach dieser Siegereverkündigung wird vom Bezirksschützenbund Landeck in der ehemaligen Bezirks-Landesverteidigungskapelle (Herz-Jesu-Kapelle), welche im Jahre 1868 zum Gedenken der in La Tezze (Italien) gefallenen Landesschützen (22 Mann) des Bezirkes Landeck in der Hauptsache von Kaiser Franz Joseph I. erbaut worden war, im Landecker Ortsfriedhof ein Kranz niedergelegt werden. Diese feierliche Kranzniederlegung soll im Beisein des neugeweihten Bezirksfähnleins und aller Fahnen der anwesenden Schützenkompanien und Musikkapellen, unter Abspielen des Liedes vom Guten Kameraden, vor sich gehen und damit den zweiten Höhepunkt dieses Bezirksschützenfestes bilden.

Anschließend daran marschieren die Schützenkompanien, Fahnenabordnungen und Musikkapellen zur Defilierung vor dem Bezirksfähnlein und den Ehrengästen,



Inge muß vorspielen

(Siehe auch unseren Bericht zum Vorspielabend der Städt. Musikschule Landeck.)

die auf dem Postplatz Landeck (vor der Stadtapotheke) stattfindet, ab. Beim Kino löst sich der Festzug auf, und die Schützen und Musikanten begeben sich zum Mittagessen.

Um Punkt 2 Uhr nachmittags findet der Schützenaufmarsch (ohne Defilierung) zum Wiesenfest auf der Öd statt; letzteres wird von der Landecker Stadtmusikkapelle veranstaltet.

Das 3. Bezirksschützenfest findet bei jeder Witterung statt. Sollte vormittags zur Zeit der Feldmesse Regenwetter sein, so werden die Messe und die Weihe des Bezirksschützenfests in der Kirche gehalten, Kranzniederlegung und Defilierung jedoch auf den angeführten Plätzen.

Die Festabzeichen, heuer in sehr schöner Ausführung gehalten, werden in Landeck bereits im Laufe dieser Woche im Vorverkauf abgesetzt, um am Sonntag, den 4. Juli, die von auswärts kommenden Festgäste besser berücksichtigen zu können. Der Bezirksschützenbund Landeck bittet die Landecker Bevölkerung daher, die nötige Zahl der Festabzeichen bereits vor dem Fest bei den Abzeichenverkäufern zu besorgen.

Nachdem heuer kein Bezirksmusikfest, das in den vergangenen Jahren immer das große Fest im Bezirke und in unserer Bezirksstadt war, abgehalten wird und erst 1955 wieder stattfinden soll, dürfte das 3. Bezirksschützenfest 1954 in Landeck seinem Umfange und seiner Bedeutung nach wohl den größten Festanlaß dieses Jahres im Bezirke bilden. Hoffentlich wird auch das Wetter mitmachen, damit die Landecker ihren Gästen aus dem Bezirke und von noch weiter her mit ihrer bekannt reichen Beflagung einen herzlichen Willkommen entbieten können.

Amerikanisch-arlbergischer Abend in St. Anton a. A.

Kürzlich kam es durch eine Einladung von Mrs. C. Starr im Hotel „Post“ zu einem von echter Sportkameradschaft getragenen Abend, der einen interessanten Querschnitt der Bindungen darbot, die von dieser alten Hochburg alpinen Skilaufs heute über das große Wasser hinüberreichen. Zahlreiche St. Antoner waren vertreten, die schon seit Jahren ihren Skilehrberuf in den Staaten ausüben und die auch durch rennmäßige Erfolge in Amerika die österreichische Sache in diesem großen Land mit Erfolg vertreten. Diese sport-kulturellen Beziehungen sind von weitaus größerem Wert, als gemeinhin angenommen wird, und die immer zahlreicher nach Österreich kommenden amerikanischen Touristen und Skiläufer wurden nicht zuletzt durch die Auswirkungen dieses unsichtbaren Exportes geistiger Art auf unser Land aufmerksam. Unbestritten ist die Pionierstellung Hannes Schneiders innerhalb der Entwicklung des amerikanischen Skilaufs. Auch seine markante Erscheinung war unter den Gästen, er wirkte wie ein Symbol für die Sendung, die dem Skisport zweifellos in der Näherbringung der Menschen verschiedener Länder obliegt. Hannes war am Tage vorher auf dem Schiffsweg mit seinem Sohn Herbert herübergefahren und bleibt einige Monate in der alten Heimat. Rudi Matt, der vor einigen Jahren einen Winter lang in Sun Valley Skischuldirektor war und bei den Amerikanern als einer der typischen Vertreter der neueren Richtung im alpinen Skilauf geschätzt ist, begrüßte die Anwesenden und vor allem Mrs. und Mr. Johnson als Jugendfreunde der Gastgeber, des Ehepaares Starr. Einer der ältesten Amerikagänger des Arlberger Skilaufs, Benno Rybitzka, war so gut anwesend wie die Lehrer, die jeden Winter in Stowe/Vermont arbeiten, wie Karl Fahrner, Luis Sturm, Rudolf Alber, Pepi Gabl. Der letztere hatte gerade im

vergangenen Winter die Aufgabe, das amerikanische Weltmeisterschaftsteam zu trainieren, und entledigte sich dieser Mission als einer der besten Stilläufer und gründlichsten Instruktoren mit großem Erfolg. Mancher Arlberger ist für immer drüben geblieben und leitet an einem der Skisportplätze Amerikas oder Canadas eine Schule. Es ist im St. Anton von heute zum gewöhnlichen Jahresablauf zu rechnen, daß sich mit dem Einwintern die „Amerikaner“ einschiffen oder ein Flugzeug besteigen, um an ihrem Platz in den USA die Saison zu verbringen. Sie kommen dann wieder in die alte Heimat zurück, wenn der Galzig fleckig zu werden beginnt und der Krokus die heimatlichen Wiesen bedeckt.

Daß auch die Seilbahningenieure zu den Gästen des Abends zählten, unterstreicht die Tatsache, daß die Erstellung der neuen Bahnen, die riesige Ausweitung der St. Antoner Skimöglichkeiten, gerade in Amerika einem riesigen Interesse begegnet.

Von der Landecker Stadtmusikkapelle. Nachdem sie am Vorabend des 24. Juni, des Namenstages von Bürgermeister Zangerl, diesem ein längeres, reichhaltiges Ständchen dargebracht hatte, wirkte die Landecker Stadtmusikkapelle am Sonntag bei der feierlichen Prozession auf der Öd mit. Nach derselben geleitete sie die Landecker Schützen zu einer Defilierung und gab dann auf dem Marktplatz ein Platzkonzert. Am Abend desselben Tages spielte eine Abordnung ihrer Bläser auf dem Schloß passende Weisen zum Tiroler Herz-Jesu-Fest, während — trotz des bald herunterwallenden Nebels — auf mehreren höher gelegenen Punkten rund um den Landecker Talkessel die traditionellen Höhenfeuer aufflammten.

Das Kunstwerk des Monats



Bild eines alten Mannes

Bleistift-Zeichnung des niederländischen Malers Vincent van Gogh (1853-90)

Schützendekorierung in Landeck

Am Sonntag wurden 13 Mitglieder der Schützenkompanie Landeck vor der traditionellen Prozession auf dem Platz vor der Landecker Hauptschule für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler heftete den Ausgezeichneten, nach einer kurzen Ansprache, die 8 goldenen und 5 silbernen Ehrenmedaillen persönlich an den Schützenrock. Unter den mit der goldenen Ehrenmedaille Ausgezeichneten befinden sich 6 Schützen mit 50 jähriger Mitgliedschaft, u. zw. Jakob Huber (ehem. Schützenhptm.), Karl Plattner (ehem. Obmann), Heinrich Falger (ehem. Kassier), Jakob Geiger, Karl Marth und Hermann Weierberger. Nach der Prozession defilierte die Landecker Schützenkompanie vor dem Bezirkshauptmann und den Ausgezeichneten.

Bei der sonntägigen Prozession marschierte zum erstenmal auch eine Abteilung von Jungschützen in Südtiroler Tracht mit.

Von der St. Antoner Musikkapelle. Mit dem Einsetzen sommerlichen Wetters begann die Musikkapelle St. Anton a. A., mitten im 6. Jahrzehnt ihres Bestehens, als eine besonders leistungsfähige Landkapelle zu bezeichnen, wieder ihre Sommerkonzerte. Obmann Eugen Hauweis läßt sich die Fortentwicklung des Könnens dieses dreißigköpfigen Klangkörpers mit dem Kapellmeister Grillmeier sehr angelegen sein, und sowohl die Sommergäste als auch die Einheimischen sind von den Darbietungen und der Reichhaltigkeit der gebotenen Programme begeistert. Straffen Schrittes, ein Bild farbenfrohen Volkslebens bietend, marschiert die Kapelle in ihrer Tracht: blauer Janker mit roter Weste, weiße Strümpfe zu den Lederhosen und die lustig im Sommerwind flatternde Feder am Hut, durch das Dorf zum jeweiligen Konzertplatz entweder drüben auf der aussichtsreichen Planie oder wechselnd vor einem der Hotels. Da werden dann nicht wenige Apparate auf die aus jungen Kräften sich zusammensetzende Musikerschar gerichtet, und ein zahlreiches Publikum freut sich der unter schattigen Kastanienbäumen dahinklingenden wechselvollen Melodien, der flotten Märsche und Wiener Walzer, Tiroler Heimatweisen und des unvergänglichen Liedes unseres Andreas Hofer. Wer aus London oder Paris, aus überseeischen Gebieten oder vom Rhein kommt, dem ist das alles doppelt eindrucksvoll und ein harmonischer Blick in das Leben des Volkes, in dessen herrlichem Tal man seine Sommerferien verbringt.

Die Musikkapelle St. Anton wird in Kürze an einem Sonntag auch in Lech gastieren und Mitte Juli zusammen mit benachbarten Kapellen in St. Anton ein Waldfest veranstalten. So wie im vergangenen Jahr eine Tournee in die Schweiz unternommen wurde, ist auch in naher Zukunft wieder eine Fahrt in ein Nachbargebiet geplant, die mit Darbietungen in Orten unterbrochen wird, mit denen St. Anton auf dem Gebiet des Sportes und Fremdenverkehrs nachbarliche Beziehungen hat.

Vorspielabend der Städt. Musikschule

Wie bereits angekündigt, findet dieser Abend am Donnerstag, den 8. Juli 1954, Punkt 20 Uhr, im Vereinshausaal Landeck statt.

Bei dieser Gelegenheit wird eine große Zahl der rund 100 Schüler, die im vergangenen Schuljahr diese Bildungsstätte der Musik besuchten, ihr neuerworbenes und erweitertes Können auf diesem Gebiete der Öffentlichkeit zu Gehör bringen. Der erste Teil des Abends ist der ernstesten Musik gewidmet, wobei im Programm unter den Komponisten auch Mozart Vater und Sohn, Beethoven



A. T. T. - E c k e

Großer Filmabend!

Der bereits angekündigte Filmabend der ATT-Bezirksgruppe Landeck, veranstaltet im Einvernehmen mit der SHELL AUSTRIA A. G., findet am Montag, den 5. Juli 1954, 20.30 Uhr, im Saale des Hotels „Post“ in Landeck (Eingang vom Hof her) statt, zu dem alle Mitglieder und Freunde des Klubs und Motorsports herzlich eingeladen sind (Persönliche Einladungen ergehen nicht!); Restaurationsbetrieb ohne Trinkzwang, Eintritt frei!

Das Programm sieht folgende Tonfilme vor: „Das Krack-Verfahren“ (Anschauliche Darstellung der Spaltung des Erdöls in Kraftstoffe, unter Verwendung von Trickaufnahmen), „Diesel-Story“ (Die historische Entwicklung des Dieselmotors, mit Ausschnitten aus dem Film „Diesel“), „TT 1950 — Tourist Trophy“ (Das jährlich abgehaltene große Motorradrennen auf der Isle of Man, das größte Rennen seiner Art auf der Welt); zudem werden aller Voraussicht nach noch ein moderner Fliegerfilm und ein Farbfilm über die Entstehung eines Kraftwerkes gezeigt werden.

Wieder begünstigte Mitglieds-Aufnahme

Ab 1. Juli haben neueintretende Mitglieder des Automobil- und Touringclubs Tirol bei der Beitrittserklärung nur mehr die Hälfte des jährlichen Mitgliedsbeitrages zu entrichten; die Einschreibgebühr bleibt die gleiche. Es haben daher zu zahlen:

Automobilisten	S 20.-	Einschr.-Geb. und	S 50.-	Mtgl.-Beitr.
Motorradfahrer	S 10.-	„	„	S 20.-
Radfahrer	S 5.-	„	„	S 7.50
Unterst. Mtgl.	S 10.-	„	„	S 15.-

Auch bei Aufzahlungen (Motorrad auf Auto oder Fahrrad auf Motorrad und Auto usw.) ist nur mehr der halbe Differenzbeitrag zu zahlen.

Die auf diese Weise neueintretenden Mitglieder erhalten trotzdem noch kostenlos die heuer herausgegebenen Straßenkarten und das Touringhandbuch.

Diese begünstigte Mitgliedsaufnahme gilt bis 30. September. Ab 1. Oktober sind wieder die vollen Jahresbeiträge zu bezahlen, die dann aber schon für das ganze Jahr 1955 gelten (also fünf Vierteljahre).

und Bach aufscheinen. Hingegen ist der zweite Teil des Vorspielabends der volkstümlichen Musik vorbehalten; hier sind es hauptsächlich Spielgruppen, die die Instrumente Ziehharmonika, Blockflöte, Gitarre und Zither in mehreren verschiedenen Zusammenstellungen vorführen werden. Auch eine Jazzband hat sich innerhalb der Musikschüler gebildet, die zweimal zu hören sein wird.

Auf die Ausführung des reichhaltigen Programms, wofür die Schüler schon seit einiger Zeit proben, darf man mit Recht gespannt sein. Vornehmlich die Schülereltern, aber auch alle Freunde der Musik und der Schule werden zu diesem Vorspielabend herzlichst eingeladen.

Reifeprüfung am Realgymnasium Landeck

Am 23. Juni 1954 wurden unter dem Vorsitz von Landesschulinspektor Dr. Herbert Rainer am Bundesrealgymnasium in Landeck die mündlichen Reifeprüfungen abgenommen, zu denen 9 Kandidaten angetreten waren; hievon wurden sieben für reif erklärt, einer auf den Herbsttermin 1954 und einer auf den Frühjahrstermin 1955 zurückgestellt.



Der unbestrittene Publikumserfolg bei den Festspielen in Berlin und Cannes, der weitbekannte prunkvolle Ausstattung- und Abenteuerfilm „Fanfan, der Husar“, ist nun auch in Landeck zu sehen (Unser Bild zeigt die beiden Hauptdarsteller Gerard Philipe und Gina Lollobrigida in einer Szene; Bild: UNION-FILM). — Als der beste Film des Jahres 1952 wurde der mit gleich 8 „Oscars“, der vielbegehrten Auszeichnung der amerikanischen Filmakademie, prämierte MGM-Farbfilm „Ein Amerikaner in Paris“ bezeichnet, den die Lichtspiele Landeck (Siehe heutiges Kino-Inserat) zum Wochenende zeigen.



In einer kleinen Feierstunde am 25. Juni wurden den für reif Erklärten die Abschluß- und Reifezeugnisse übergeben. Diese Feier war umrahmt von musikalischen Darbietungen eines Streichquartetts von Mitgliedern des Orchestervereines Landeck, das in hervorragender Weise Teile aus Mozarts Bozner Quartett und Schuberts Quartett Es-dur Op. 125-1 zur Aufführung brachte, und Liedern des Schülerchors unter der Leitung von Frau Professor Hock.

Trauung. In Landeck-Perjen heirateten am 26. Juni der Geschäftsführer Robert Erich Hans Senn, Schrofensteinstraße 5, und die Verkäuferin Lieselotte Antonia Reis aus Bludenz. — Herzl. Glückwunsch!

Neue Erdenbürger. In Zams wurden geboren am 5. Juni ein Othmar Josef dem Hilfsarbeiter Josef Alois Sonderegger und der Irmgard geb. Pfeifer, Mathon 58; eine Maria Luise dem Hilfsarbeiter Hermann Josef Regensburger und der Anna geb. Althaler, Pfunds 53; am 6. 6. eine Johanna Eleonore dem Gend.-Beamten Josef Hermann Federspiel und der Margarethe geb. Aigner, Pfunds 248; am 7. 6. ein Günther Karl dem Magazinsarbeiter Ernst Platter und der Adelheid geb. Schweißgut, Zams 147; am 9. 6. eine Erika Maria dem Bauern Anton Josef Venier und der Margarethe geb. Moser, Schönwies 5; am 10. 6. ein Alfred dem Tischler Alfred Huber und der Reinelda Maria geb. Heiß, Landeck, Lötzweg 36; eine Bernadette Maria dem Werkführer Josef Mark und der Anna geb. Wörz, Fließ, Urgen 50; am 12. 6. ein Manfred Maria dem Bauern Johann Fahrner und der Olga geb. Senn, St. Anton 95; eine Jutta Evelyn dem Dipl.-Ing. Dr. Erich Nöbl und der Dr. Eva Maria geb. Steiner, Grins 47; eine Edeltraud Maria dem Hilfsarbeiter Gottfried Achenrainer und der Josefa geb. Wackernell, Törens 18; am 13. 6. ein Gerhard Anton dem Postangestellten Josef Oberkofler und der Erna Maria geb. Gruber, Landeck, Perjenerweg 5; am 15. 6. ein Gerhard Karl dem Handelsreisenden Albert Schartner und der Mathilde geb. Patscheider, Prutz 52. — Herzl. Glückwünsche!

Berichtigung. Infolge eines Versehens wurde in unserer letzten Nummer das Alter von Herrn Kaufmann, Landeck, mit 10 Jahren zuviel angegeben, wie auch aus dem nachfolgenden Text ersichtlich war; Herr Kaufmann vollendete demnach sein 79. (nicht 89.) Lebensjahr.

Vierjähriger machte sich selbständig

Zwei Tage lang war man in Ried über das Schicksal des vierjährigen Josef Erhart im ungewissen und forschte diesem mit Rettungs- und Suchmannschaften beide Tage lang nach. Der Bub weilte mit seinem zehnjährigen Bruder auf der Büchlialm oberhalb von Ried, wo ihr Vater als Großhirte beschäftigt ist. Am 25. Juni blieb Josef allein auf der Alm zurück; als sein Bruder dorthin zurückkehrte, fand er ihn jedoch nicht mehr vor. Da der kleine Josef schon öfters den Wunsch geäußert hatte, einmal die Wasserfälle zwischen Büchli- und Stalanzeralm anzuschauen, begaben sich die Almleute zunächst auf die Suche in deren Richtung, konnten aber keine Spur des verschwundenen Kindes finden. So benachrichtigten sie die Gendarmerie in Ried, von wo aus noch am gleichen Abend eine Suchmannschaft aufstieg, die aber auch nichts ausrichtete. In der Nacht ging ein heftiges Gewitter nieder, weshalb man um das Schicksal des Buben noch besorgter wurde. Wieder gingen zahlreiche Streifen auf die Suche nach dem Kind, jedoch wieder erfolglos. So mußte man den Buben noch eine Nacht im Freien lassen, begab sich jedoch am 27. Juni bereits um 3 Uhr früh auf die neuerliche Suche. Nun wurde unter der Leitung der Gendarmerie das ganze Gebiet systematisch abgekämmt, und um 5 Uhr früh wurde der kleine Erhart etwa dreiviertel Wegstunden nordostwärts der Stalanzeralm aufgefunden. Der Bub war nur mit Hose und Hemd bekleidet, war total durchnäßt und wies zwar keine Verletzungen, dafür aber starke Verkühlungserscheinungen auf, was ja auch weiter nicht verwunderlich war, hatte er doch zwei Nächte im nassen Freien zugebracht. Auch war der Kleine infolge des ausgestandenen Hungers vollkommen erschöpft.

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren dürfen nur in Begleitung erwachsener Personen oder allein nur mit behördlicher Genehmigung radfahren.

Zeitgeschehen IM BILD

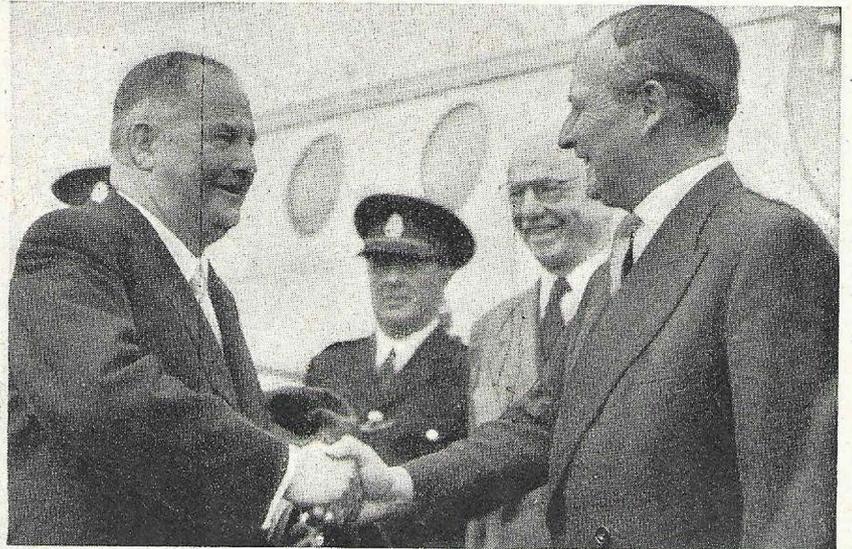
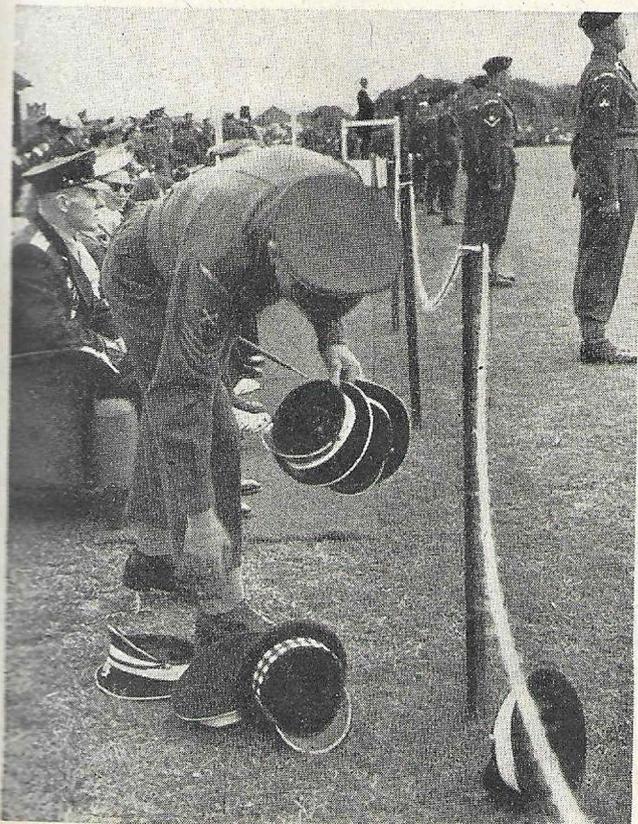
Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt



Die Robe eines Ritters des Georgs-Ordens trug der britische Premier, Sir Winston Churchill, als ihm kürzlich Königin Elisabeth im Schloß Windsor die höchste britische Zivilauszeichnung, den Hosenbandorden, umlegte.



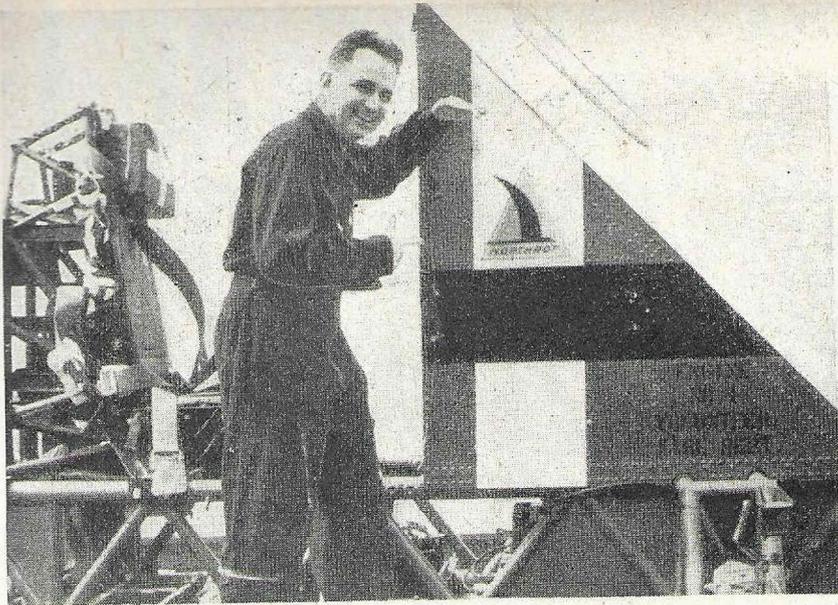
Der Rhein in Flammen. Unter dieser Devise veranstaltete das Fremdenverkehrsamt des Rheinlandes aus Anlaß seines 50jährigen Bestehens ein Feuerwerk, dem mehr als eine Million Menschen beiwohnten. Im Hintergrund die Regierungsgebäude der Bundeshauptstadt Bonn.



← Vom Winde verweht wurden die Mützen der paradierenden schottischen Garde bei der Geburtstagsfeier für Königin Elisabeth II. in Düsseldorf. Da es sich um ein Elementarereignis handelte, brauchten die Schotten nicht um den nächsten Wochenendurlaub zu zittern.

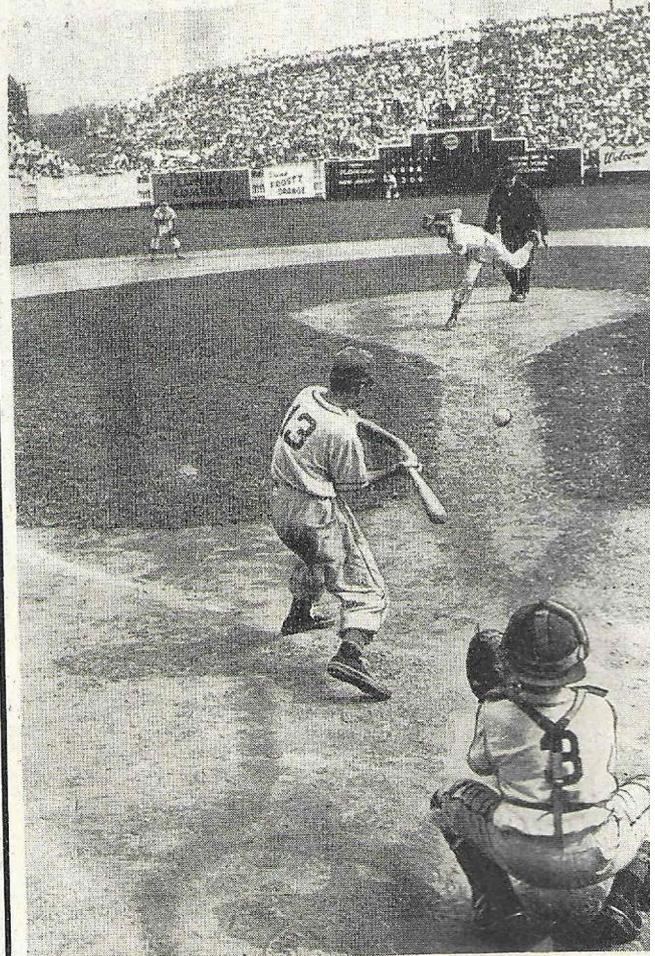
Ein Freundschaftsbesuch war die Englandreise Kanzler Raabs, der hier auf dem Londoner Flughafen vom britischen Staatsminister Selwyn Lloyd begrüßt wird.

Amerika Sp



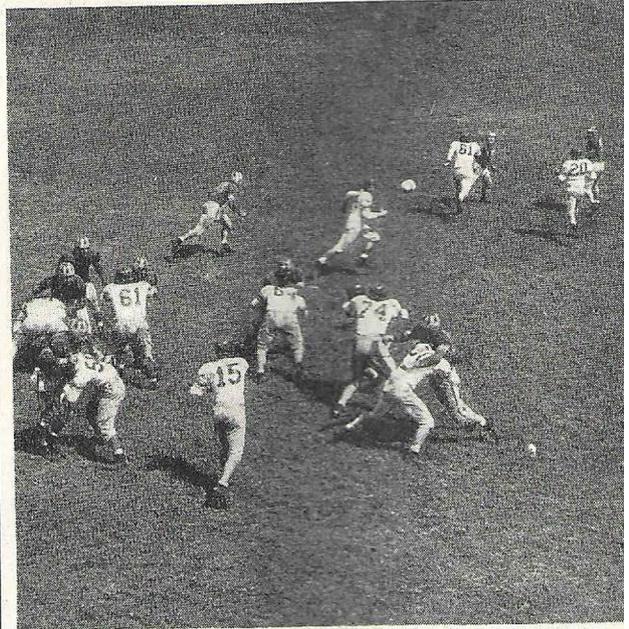
DER schnellste MANN AUF ERDEN

... ist der Oberfeldarzt der amerikanischen Luftwaffe Dr. John P. Stapp, der auf dem Versuchsgelände der Holloman Air Force Base im Bundesstaate New Mexico mit einem Raketenschlitten auf Schienen eine Geschwindigkeit von 675 km/h erreichte. Zweck dieses Versuches war es, die Widerstandsfähigkeit des menschlichen Organismus gegenüber plötzlicher Beschleunigung oder Verlangsamung zu bestimmen, wie sie die Besatzungen von schnellfliegenden Maschinen beim „Aussteigen“ aus havarierten Flugzeugen in der Luft auszuhalten haben. Bild oben: Der amerikanische Arzt und sein Raketenschlitten. Die Bilder 1 bis 3 der Bildreihe zeigen Stapp während der Beschleunigung, die Bilder 4 bis 6 während des jähen Abbremsens seines Raketenschlittens.



Was den Österreichern der Fußball, das ist den Amerikanern Baseball. Nur Europäer, die in die Geheimnisse dieses schlagballähnlichen Mannschaftsspieles eingedrungen sind, können den Enthusiasmus des amerikanischen Publikums verstehen. Hier ein Höhepunkt des Spieles, und zwar das Duell zwischen Werfer und Schläger.

Das Spiel Kerle das als trieben gante ü Größe Vorteil von D:



Mann gegen Mann ist die Devise beim amerikanischen mit unserem Fußball außer dem Namen kaum eine. Den eiförmigen Ball in das gegnerische Feld und zu tragen, ist Aufgabe der angreifenden Partei, Angehen des Gegners zu verhindern, die des verteid

BALL

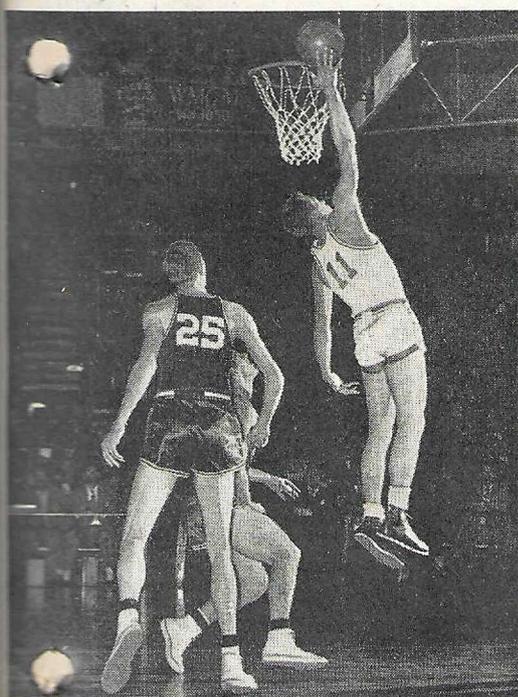
Oft hört man die Klage, daß in Österreich die Sportarten am populärsten sind, die irgend etwas mit einem Ball zu tun haben. Als Beispiel, daß anderswo andere Sportarten höher im Kurs stehen, wird dann nicht selten Amerika zitiert, wo sich auch Disziplinen, bei denen kein Ball im Spiel ist, größter Beliebtheit erfreuen. Tatsächlich werden in den USA bei leichtathletischen und Boxveranstaltungen mitunter hunderttausend Besucher gezählt. Weit mehr Zuschauer aber locken die Spiele der Spitzenteams in Base- und Football an, und selbst bei Golfturnieren geht die Zuschauermenge in die Tausende. Auch die Amerikaner sind also dem Zauber des Balles verfallen. Wie sie mit den runden „Dingern“ spielen, darüber geben nebenstehende Bilder Auskunft.



Damit fängt es an. Das Murmelspiel, das die amerikanischen Buben genau so gern spielen wie die österreichischen, ist bei vielen der Grundstein für die lebenslängliche Liebe zum Ballspiel.



Volleyball, bei dem zwei Parteien versuchen, mit den Händen einen Ball über das Netz zu stoßen, ohne daß dieser den Boden berührt, ist ein Familienspiel, an dem beliebig viele Personen teilnehmen können.



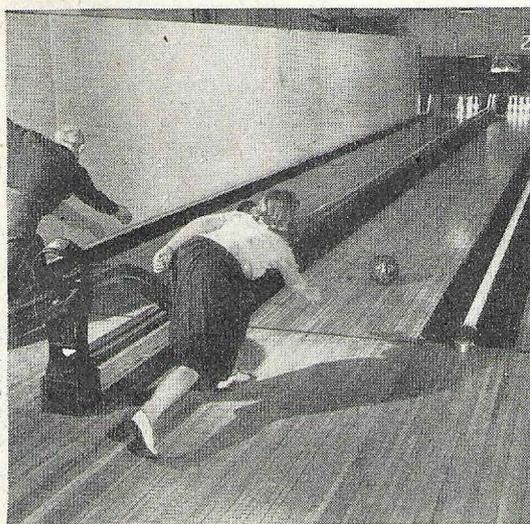
Im Verborgenen blüht in den USA noch der Fußballsport. Die Einwanderer und die Gastspiele europäischer Teams helfen, die Popularität dieses Spiels langsam zu vergrößern.



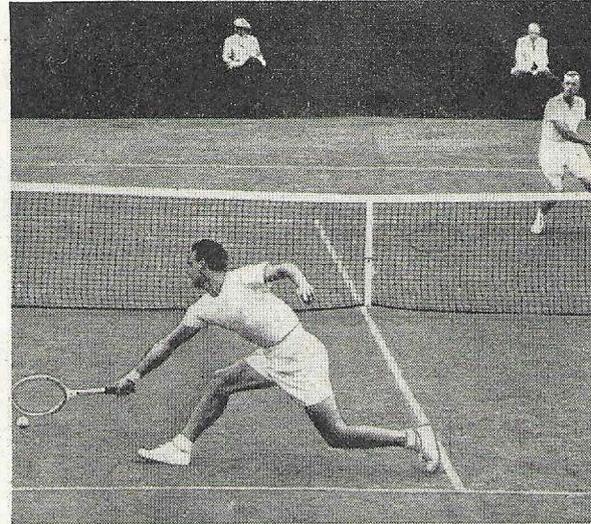
Vom Arbeiter bis zum Präsidenten spielt man in den USA das alte schottische Spiel, Golf, für das im ganzen Land über 5000 Golfelder existieren.



Die Wasserballgemeinde ist zwar nicht sehr stark, die Spieler, die meist Universitätsmannschaften entstammen, sind jedoch, besonders schwimmerisch, Sonderklasse.



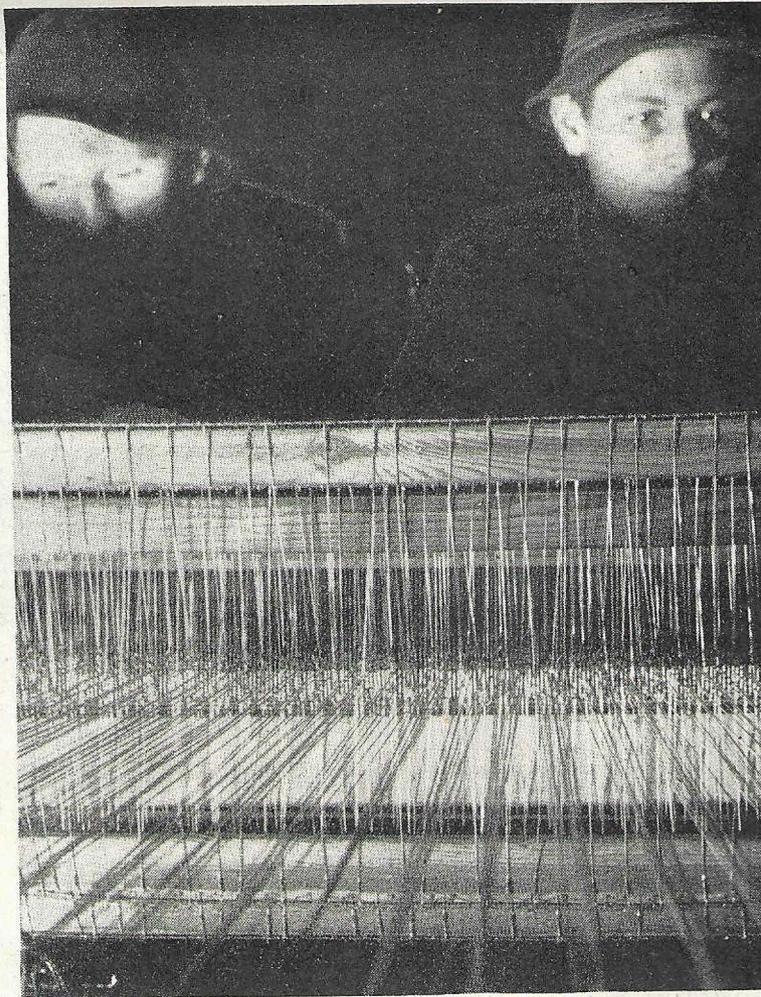
Ein Zehntel aller Amerikaner besucht regelmäßig die Kegelsporthallen, die sich in fast allen Orten befinden und Bahnen wie die hier gezeigten aufweisen. Die Kugeln sind dort mit Grifflöchern versehen.



Ihre Stellung als Tennisgroßmacht verdanken die USA ihrem unerschöpflichen Reservoir an Nachwuchsspielern, in dem routinierte Trainer die Talente finden, die Jahr für Jahr bei internationalen Tennisturnieren Siege davontragen.



Auf dem kargen und steinigen Boden vieler Lechtaler Felder gedeihen oft nur Kartoffeln, und die nur in Mengen, die es notwendig machen, daß sich die Kleinbauern um einen Nebenverdienst umsehen. Neben dem Straßenbau und der Wildbachregulierung kommt seit 1951 der Teppichweberei als Verdienstmöglichkeit wachsende Bedeutung zu.



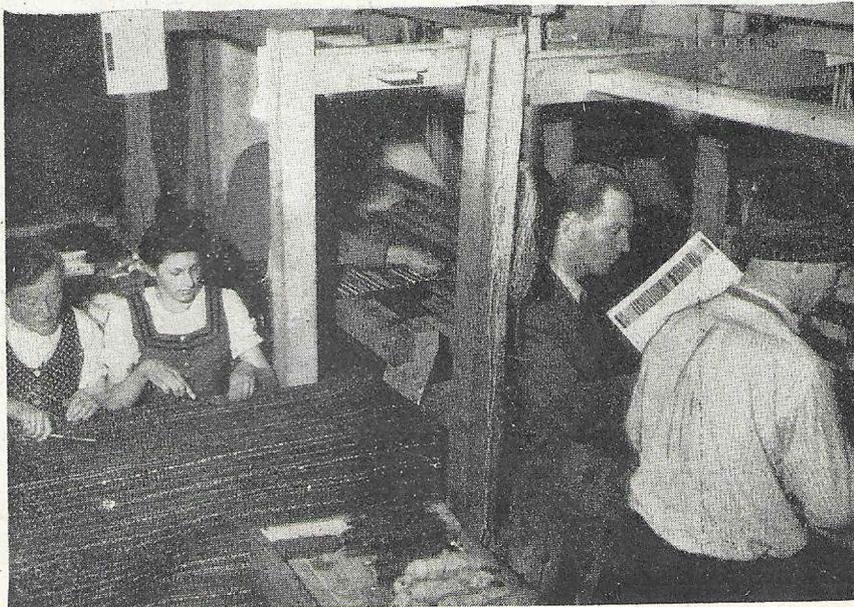
Die Teppichweber vom Lechtal

Im Lechtal wurde vor drei Jahren eine Teppichhandweberei ins Leben gerufen, deren Heimarbeitenaufträge für die Bewohner dieses abgeschlossenen Tiroler Tales eine willkommene Nebenverdienstmöglichkeit darstellen.

← Aus fabrikneuen Trikotresten richten dieser Lechtaler Kleinbauer und seine Familie das Material für die Teppicherzeugung zu.



Die Muster der Lechtaler Teppiche stammen von namhaften Tiroler Künstlern. Hier der Innsbrucker Maler Franz Berger beim Zeichnen eines Musters



← Unter den geschickten Händen der bäuerlichen Teppichweber entstehen in einem kleinen Unternehmen die bunten Läufer, Brücken und Teppiche die bereits manches Heim im In- und Ausland zieren

Seltsamer, schwerer Unfall. Am 22. Juni war der Kleinbauer Rupert Fuchs aus Pfunds-Birkach im Waldgebiet nördlich von Birkach mit Holzarbeiten beschäftigt. Diese Tätigkeit bestand darin, daß er über einen etwa 25 m hohen steinigen Hang Baumstämme mittels einer Rolle durch ein Rindergespann aufzog. Beim Aufholen des zweiten Stammes ließ der in das Holz geschlagene Bolzen los und lockerte momentan das Seil, durch dessen Zurückschlagen ein Stein losgelöst wurde, der Fuchs am Kopfe so unglücklich an der rechten Schläfe traf, daß er schwer verletzt und bewußtlos wurde. Nachdem er das Bewußtsein wiedererlangt hatte, wurde er zu Tal gebracht und nach Leistung der Ersten Hilfe ins Krankenhaus Zams eingeliefert.

Falscher „Pater“ verhaftet. Dieser Tage wurde von der Gendarmerie ein 25 jähriger Wiener in ziemlich abgerissemem Zustande aufgegriffen. Er war kreuz und quer durch das Land „gewalzt“, wobei er sich u. a. auch als Pater oder Frater mit einem Phantasienamen ausgab, bettelte und mehrere Betrügereien versuchte. Da der komische Mann wegen Geistesschwäche voll entmündigt ist, kann er gerichtlich nicht belangt werden; dafür wurde ihm aber im Arrest des Bezirksgerichtes ein vorläufiges Quartier angewiesen.

Selbstmord. Um 8 Uhr stürzte sich am Mittwochmorgen etwa 200 m westlich des Blockpostens Perfuchs ein 45 jähriger B.B.-Bediensteter aus Zams in selbstmörderischer Absicht vor einen in Richtung Arlberg fahrenden Schnellzug, offensichtlich in geistesgestörtem Zustande. Der Mann erlitt sehr schwere Kopfverletzungen, die seinen sofortigen Tod zur Folge hatten.

Reh in Schlinge erdrosselt! Vor uns liegen die Fotos von einem Reh (Spießbock), das heuer auf der Trams, in der Nähe des „Tramserhofes“, im Jungholz an einer abschüssigen Stelle, erdrosselt aufgefunden worden war. Wer diese Bilder genauer betrachtet, kann die Qual ermessen, die das Tier vor seinem jämmerlichen Ende erlitten haben muß. Zudem dürfte das so verendete Tier auch noch von Hunden angefressen worden sein, fürwahr kein erhebender Anblick und kein stolzes Zeugnis solcher Tierquälerei. Die an diesem Abhänge der Trams an mehreren Jungtannen angebrachten und schon eingewachsenen Drahtschlingen wurden beseitigt, um nicht weitere Tiere einem grausamen Tode auszusetzen.

Hütten um St. Anton. Die AV-Hütten in den Bergen rund um St. Anton wurden Ende Juni geöffnet. Die Wagnerhütte im Ferwall, als Jausenstation günstig in herrlicher Wanderung von St. Anton aus erreichbar, ist bereits seit einigen Tagen zugänglich.

Die Viehversicherungsbeiträge für Juli 1954 sind vom 1. - 5. Juli 1954 bei folgenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Ange-dair), Roman Spieß (Perfuchs und Perfuchsberg) und Scherl (Bruggen).

SPORT

SV. Zams - FC. Sturm-Hall 3:1 (1:1)

In ihrem ersten Heim-Aufstiegsspiel landeten die Zamser einen klaren und verdienten Sieg gegen die Salinenstädter. Ein Unentschieden am kommenden Sonntag in Hall würde den Zamsern praktisch schon den 2. Platz in der Aufstiegtabelle bringen, womit der Aufstieg in die Landesliga gesichert wäre; im Zamser Fußballager nimmt man allerdings an, daß ein weiterer Heimsieg gegen die derzeit in

bester Fahrt befindlichen Kitzbüheler nicht so leicht sein wird (11. Juli). Nun kurz zum Spielverlauf: Kaum hatte das Match begonnen, als bald schon starker Regen einsetzte und zeitenweise fast in einen Wolkenbruch überging; diese unerwartete Nässe von oben und dann natürlich auch von unten beeinträchtigte das Spiel sehr, so daß man weniger technische Feinheiten als vielmehr beiderseitigen Kampf zu sehen bekam, der aber auf Grund der ausgezeichneten Schiedsrichterleistung nie ausartete. Die Zamser konnten durch Caumont in Führung gehen, die die Gäste knapp vor der Pause einstellten. Nach Seitenwechsel wurde die vorher schon vorhandene leichte Feldüberlegenheit der Zamser stärker sichtbar, was sich auch in Toren von Luis Graber und Riedl ausdrückte. Technisch waren die Gäste, besonders in den gefälligen Kombinationen ihrer Forwards, durchaus ebenbürtig, doch die einheitlichere Mannschaftsleistung entschied für Zams. G

Das nächste Handball-Training des ASVL.

für das Aufstellen einer Handballmannschaft und als Vorbereitung zum Match gegen eine deutsche Mannschaft aus Schleswig-Holstein findet am Samstag ab 18 Uhr am Oberen Sportplatz statt; sämtliche Interessenten werden hierzu eingeladen. Fr.

Lebendiges Wissen

Wie sieht der Erdkern aus?

Noch immer zerbrechen sich die Gelehrten die Köpfe darüber, ob sich das Innere unseres Planeten in festem oder in einem feurig-flüssigen Zustand befinde. Seit kurzem darf man jedoch hoffen, diese Frage bald eindeutig zu lösen, denn am Lamont-Observatorium für Geologie der New Yorker Columbia-Universität wurde ein Seismograph konstruiert, der imstande ist, Erdbebenwellen achtmal um die Erde zu verfolgen. Aus dem Verlauf der Bebenwellen, so wie sie dieser Apparat registriert, ist der Fachmann imstande, auf die Zustandsform des Erdinnern zu schließen, das sie durchlaufen.

Seine erste „Feuerprobe“ bestand der neue Apparat, als sich am 4. November 1952 auf der Halbinsel Kamtschatka ein Erdbeben ereignete, das ungefähr gleich heftig war wie das Beben, durch das 1906 San Francisco verheert wurde.

Der „Vertikalseismograph mit ultralangen Perioden“, wie die amerikanischen Geologen ihre Neukonstruktion nennen, verzeichnete dieses Beben zum ersten Mal zwölf Minuten nach dem ersten Erdstoß — über eine Entfernung von 8.416 km hinweg! „In den nächsten zwanzig Stunden“, so berichteten sie, „registrierte unser Seismograph die Bebenwellen, die weiterhin die Erde nach beiden Richtungen umkreisten. Insgesamt stellten wir 15 Wellenzüge fest. Die letzte Wellengruppe lief nicht weniger als achtmal um die ganze Erde, wobei sie rund 290.000 Kilometer zurücklegte. Die Wellenlänge betrug 1.600 Kilometer, die einzelnen Wellenzüge folgten einander in Abständen von 400 bis 500 Sekunden“.

Die letzte Bebenwelle hatte eine Sekundengeschwindigkeit von 4 Kilometer, und die amerikanischen Forscher sind sicher, daß sie den Erdkern durchzog. Diese und einige weitere Beobachtungen mit dem neuen Seismographen legen die Annahme nahe, daß der Erdkern sich in geschmolzenem Zustand befindet. Man ist jedoch auf die künftigen Messungen gespannt, die eine lückenlose Aufzeichnung der Dichtenverhältnisse ermöglichen soll, die

im Erdinnern herrschen. Zu diesem Zweck wurde der neue Seismograph ausschließlich konstruiert.

Der Muezzin ruft zur - Impfung

Seit Jahrhunderten ist der Ruf des Muezzins von den Minaretten der gleiche, und niemals wurden in einem Atem mit den Gebetsrufen profane Worte gesprochen. Aber die Erfordernisse der Zeit änderten sich. Die Regierung von Irak sah sich veranlaßt, jede einigermaßen brauchbare Methode der öffentlichen Bekanntmachung anzuwenden, um die Bevölkerung zu veranlassen, sich gegen Tuberkulose impfen zu lassen. Und so schließen die Muezzins der Moscheen von Kut, Kufa und Nedjef an ihre Gebetsrufe durch Lautsprecher eine Aufforderung an die Gläubigen in diesem Sinne an und weisen auf die Wichtigkeit einer Massenimpfung gegen die gefürchtete Volksseuche hin. Aber auch die althergebrachten Methoden der Verlautbarung durch öffentliche Ausrufer und von Tür zu Tür gehende Werber werden angewandt. Die Aktion wird vom Kinderhilfsfond der Vereinten Nationen (UNICEF) unterstützt. Irak ist eines der 32 Länder, die von der UNICEF laufend Impfstoffe und Transport- und Heilmittel und von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) fachmännische Anleitung im Kampf gegen Tuberkulose erhalten. (AND)

500 Kühlerhauben pro Stunde

Die Automatisierung der amerikanischen Autoproduktion, für die in der letzten Zeit mehrere Milliarden Dollar aufgewendet wurden, schreitet immer weiter vorwärts, wenngleich die vollautomatische Fabrik nach der Meinung der Experten in Detroit noch einige Jahre auf sich warten lassen wird.

Das Bestreben geht vor allem dahin, zwei, drei oder mehr Maschinen, die bisher unter der Aufsicht eines Arbeiters einzeln funktionierten, zu einer Einheit zusammenzufassen und dabei ohne manuelle Bedienung auszukommen. Durch die robustere Konstruktion der neuen Maschinenwerkzeuge, Verstärkung der Wellen und Lager, verbesserte hydraulische und elektronische Einrichtungen erreicht man heute bereits einen pausenlosen und trotzdem störungsfreien automatischen Betrieb.

Besondere Möglichkeiten ergeben sich in der Presseabteilung, der Gießerei und im Zusammenbau kleinerer Elemente. So ist eine Gruppe der neuen Pressen imstande, nicht weniger als 500 Kühlerhauben pro Stunde herzustellen, wobei alle Vorgänge einschließlich der gesamten Manipulation vollständig automatisch erfolgen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 4. 7.: 4. Sonntag n. Pfingsten, Kommunionssonntag d. Männer, Seminaropfer - 6 Uhr Jahresmesse f. Bernhard Patscheider, 7 Uhr Jahresmesse f. Julius Agostini, 8.30 Uhr Feldmesse vor d. Hauptschule anl. d. Bezirksschützenfestes (b. schlechtem Wetter in d. Kirche!), 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Johann Endhammer, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 5. 7.: Hl. Antonius Maria Zaccaria - 6 Uhr hl. Messen f. Josef Thöni, f. Maria Landerer u. f. Johann u. Maria Lechleitner, 7.15 Uhr Jahresamt f. Johann Sterzinger, hl. Messe f. Josef u. Josefa Maaß.

Dienstag, 6. 7.: Oktavtag v. Peter u. Paul - 6 Uhr hl. Messen f. Alois u. Hermann Erhart u. f. Josef Siegele, 7 Uhr Bruggen hl. Messe f. Heinrich u. Marianne Carnot, 7.15 Uhr Jahresamt f. Alois Schönsleben, hl. Messe f. † Strolz.

Mittwoch, 7. 7.: Hl. Cyrillus u. Methodius - 6 Uhr hl. Messen f. Johann Geisler u. f. Gottfried Geisler, 7.15 Uhr Jahresamt f. Roman Siegele, hl. Messe f. Fam. Tobias Scheiber, 8 Uhr 1. Jahresamt f. Lisl König.

Donnerstag, 8. 7.: Hl. Elisabeth, Königin - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. † Brüder (U), hier hl. Messen f. Paula Schwarz u. f. Alois u. Franziska Grisseemann, 7.15 Uhr Jahresmessen f. Alois, Josefa u. Anna Pregonzer u. f. Karl Stöhr.

Freitag, 9. 7.: 6 Uhr hl. Messen f. Josef u. Maria Kirschner, f. Josef Ruetz u. f. Fam. Sausgruber, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng. U., 8 Uhr Jahresamt f. H. Hirtl.

Samstag, 10. 7.: Hl. sieben Brüder - 6 Uhr Jahresmesse f. Maria Kirschner, hl. Messe f. † d. Fam. Reich, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Tschon, hl. Messe f. Vermißten u. † Schwester (M), 8 Uhr Dankgottesdienst z. Schulende; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 4. 7. 1954:

Dr. Walter Frieden, Perfuchs, Burschweg 10, Tel. 343

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 3. u. 4. 7. 1954: Ruf 210-424

Kfz. Werkstätdienst: 3. u. 4. 7.: Ludwig Harrer, Ruf 463

Landecker Arzt schreibt aus Ostafrika

(Fortsetzung)

Ifakara, 20. Mai. — Wir waren nun zwei Tage draußen in Dar-es-salaam. Und richtig froh waren wir, als wir wieder heil zuhause gelandet sind, denn die Straßen sind jetzt in einem hoffnungslosen Zustand. Wer nur Asphalt gewohnt ist, kann sich das gar nicht richtig vorstellen. Die richtige Regenzeit ist nun ihrem Ende zugegangen und fast jeden Tag lacht die leuchtende Sonne. Allerdings hat es im Verhältnis zu anderen Jahren noch sehr wenig geregnet; besonders der Reis würde besser gedeihen, wenn es mehr Grundwasser hätte. Überall ist jetzt eine üppig wuchernde Wildnis. Das Gras der Savannen wächst schon wieder übermannshoch, und die wilden Tiere kommen gerne ganz in die Siedlungen; letzte Zeit hörten wir oft Löwengebrüll ganz nahe bei unserm Haus. Am Morgen gehen dann die Buben immer, Spuren der Löwen zu suchen. Wenn es nämlich geregnet hat und der Boden etwas weich ist, sieht man die Abdrücke dieser riesigen Pfoten wunderbar klar. Wegen des so hohen Grases draußen im Busch finden die wilden Tiere dort wenig Nahrung und so kommen sie ganz in die Siedlungen.

Etwas sehr Nettes müssen wir noch erzählen. Wir haben einen kleinen Nachtaffen als Haustier. Das ist etwas richtig Gelungenes. Er hat einen langen Schwanz wie ein Eichhörnchen und lange Hinterbeine sowie ein schönes graues, buschiges Fell. Er hört auf den Namen „Seppele"! Den ganzen Tag schläft er, und erst, wenn's dunkel wird, kommt er daher. Er kann glänzend klettern und packt die Vorhänge im Sturm, sitzt auf den Vorhangstangen, hüpft von dort uns auf den Kopf, macht wieder einen Satz davon und freut sich, wenn er etwas Süßes bekommt.

Junger **tüchtiger Bäckerhilfe** sucht Stelle in Landeck oder Umgebung.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Flinke, ehrliche **Verkäuferin** gesetzten Alters wird für ein Lebensmittelgeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Adresse in der Druckerei Tyrolia

Manchmal ist er richtig lästig, und wenn wir auf der Couch oder sonstwo sitzen und lesen wollen, macht er sich ein Vergnügen daraus, uns ins Buch hinein zu hüpfen; auch wenn wir ihn energisch davonjagen, ist er sofort wieder da. Die Kinder haben ihre besondere Gaudi mit ihm, das kann man sich ja denken. Wenn sie abends vor dem Schlafengehen herumspringen, macht er es ihnen gleich und hüpfert auf den Hinterfüßen durch das ganze Wohnzimmer, hängt sich dann an den Hinterfüßen an einer Vorhangkarniese auf und baumelt immer hin und her, die Greifhände nach abwärts gerichtet. Von Dar-es salaam haben wir noch eine wunderbare große Siameser Katze mitgenommen. Das sind prachtvolle Katzen mit einem weißlichen Fell und schwarzen, schönen Zeichnungen; die Augen sind ganz groß und blau. Gin, die Katze, und Seppel vertragen sich gut; nur manchmal wird es dem Kater zu blöd, wenn er immer vom Seppel angeblödet und angestänkert wird, und er fährt mit ihm in wilder Hatz ab.

Ich habe nun wieder mehr Arbeit; man spürt es schon wieder, daß die Regenzeit vorbei ist. Von überall her kommen wieder die Kranken. Was mich am meisten freut, ist, daß das neue Krankenhaus schon so schön aus dem Boden wächst und nach und nach schon die neuen Einrichtungsgegenstände dafür eintreffen. Diese Woche werden vom Schweizerischen Tropeninstitut Basel verschiedene Leute zu Forschungen über Malaria und Gelbfieber hier ankommen, und das gibt uns wieder eine interessante Abwechslung. - Gestern war sogar ein Negerkönig, Herrscher über 100.000 Schwarze, zu einem offiziellen Besuch hier. Er dankte für die ärztliche Hilfe, die seinen Untertanen geleistet wird. Ihr hättet diesen Neger sehen sollen, wie im Märchen . . . (Fortsetzung folgt)

Miet-Waschmaschinen!

Dem Wunsche vieler Kunden entsprechend, vermiete ich ab sofort die elektrischen Waschmaschinen Hoover und Scharpf.

Mietpreis für jede angefangene Stunde S 6.-.
Zustellung oder Abholung in Landeck und Zams je S 2.-.

Zeitgerechte Anmeldung erforderlich.

Alles Nähere bei

Radio Fimberger

Ruf 513

RAST & GÄSSER- Nähmaschinen

die altbewährten österr. Qualitätsmarken, in allen Holzarten prompt lieferbar.

Alleinvertrieb für den Bezirk Landeck

FRANZ AUER, Landeck

TEL. 520

Malsersstraße

**Tüchtige, verlässliche Angestellte mit
Praxis für Verkauf und Büro sofort gesucht.**

MOLKEREI LANDECK ZAMS

Ballonseidenmäntel

Sommerkleider

in hübschen

Dessins

finden Sie wie immer im

MODENHAUS
HUBER RUF 321 RUF 321

STRAGULA

der beliebte deutsche Volksbodenbelag, in reicher Auswahl in Stückware, abgepaßten Teppichen und Läufern, neu eingetroffen.

Große Auswahl

in erstklassigem

LINOLEUM

Bouclé- und Kokos-Teppichen und Läufern.

Besichtigen Sie unverbindlich da
reichhaltige Lager
im

F A C H G E S C H Ä F T

Ehrenreich Greuter

LANDECK

Günstige Preise!

Zahlungserleichterungen!

Gut erhaltener **EISENHERD** für Küche, Rechts-Anschluß, 120 x 70, preiswert zu verkaufen.

Kirchgaßl Nr. 1, Landeck

Suche sofort gutes, ehrliches und verlässliches **Zimmermädchen** in gute Pension im Bezirk Landeck. Adresse in der Druckerei Tyrolia

Stromabschaltung

Am Sonntag, den 4. Juli 1954, wird das gesamte Hochspannungsnetz von

Landeck

in der Zeit von
2 - 5.30 Uhr früh

wegen dringender Überholungsarbeiten abgeschaltet.

Die Ortsteile Perfuchs und Perjen bleiben eingeschaltet.

**Tiroler
Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft
Betriebsabteilung Landeck**

Besuchen Sie, bitte,

meine **Kühlschrank-AUSSTELLUNG**

Sie finden dort:

Eisbär	60	1	S	2.980.—
Siemens m. U.	60	1	S	3.950.—
Frigopol	60	1	S	3.960.—
Frigopol	100	1	S	4.500.—
Frigopol	120	1	S	5.600.—
Bosch	110	S	S	7.500.—
Bosch	160	S	S	9.430.—
Bosch	210	S	S	10.680.—
Elektro-Lux	200	1	S	12.100.—

Teilzahlung auf 12, 18 und 24 Monatsraten möglich!

Radio R. Fimberger

LANDECK

DKW 100 gut erhalten, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Speise-Wohnzimmer (Eiche), Küchen- kredenz, Daunendecke, Bett- Couch, Wertheim- Kasse günstig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia



Humor und Aufregung, Liebe und Spannung am prunkvollen Hofe Ludwig XIV.:

Fanfan, der Husar

Mit Gerard Philipe, Gina Lollobrigida u. a.

Freitag, 2. Juli um 8 Uhr
Samstag, 3. Juli um 5 und 8 Uhr

Übersprudelnder Humor und entfesselter Rhythmus führen zum Höhepunkt, einem Traumballett, wie man es nie zuvor sah; ein Film, von dem die Welt sagt: **Ein Meisterwerk in Technicolor!**

Ein Amerikaner in Paris

Mit Gene Kelly, Leslie Caron, Oscar Levant u. a.

Sonntag, 4. Juli um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 5. Juli um 8 Uhr

Eine Unschuldige kommt in ein Gefängnis und verstrickt sich erst dort im Netz des Verbrechens:

Verlorene Frauen

Mit Eleanor Parker, Hope Emerson, Agnes Moorehead u. a.

Dienstag, 6. Juli um 8 Uhr

Ein Kriegsdrama von echter menschlicher Tiefe und außergewöhnlich künstlerischem Rang um den Einsatz englischer Kriegsschiffe:

Großer Atlantik

Mit Jack Hawkins, Donald Sinden, John Stratten u. a.

Mittwoch, 7. Juli um 8 Uhr
Donnerstag, 8. Juli um 8 Uhr

Voranzeige: **FÜNFMÄDERLHAUS** ab 9. Juli

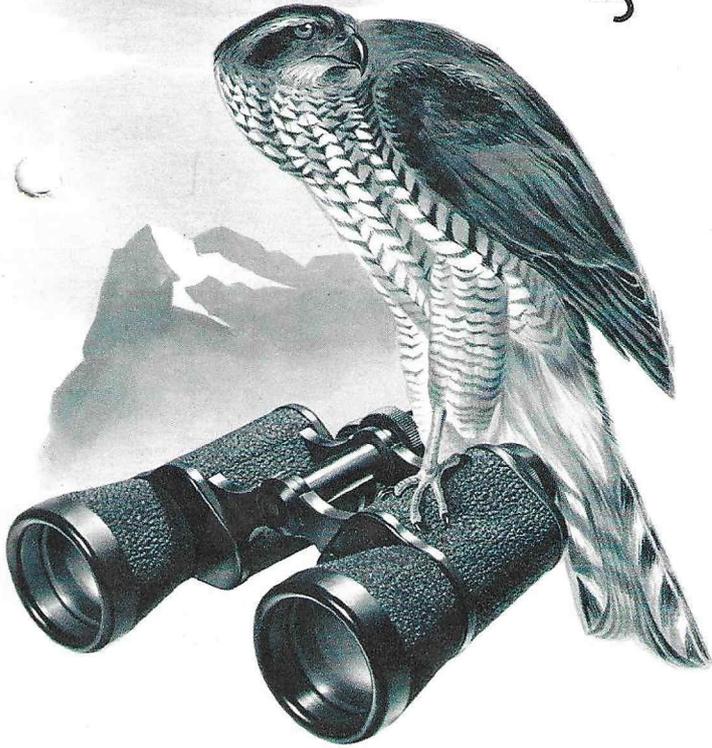
AGFA-BOX - Aktion bis 31. Juli 1954 **verlängert!**

Versäumen Sie diese GÜNSTIGE GELEGENHEIT NICHT: **S 90.— statt S 147.—**

PROBEBILDER im **FOTOHAUS MATHIS, LANDECK**, unverbindlich zur ANSICHT

Habicht

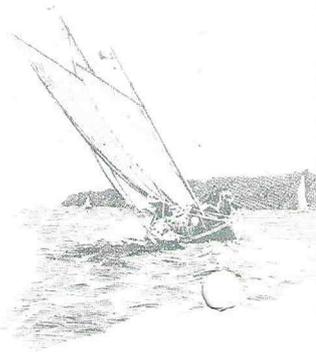
SWAROVSKI-PRISMEN-FELDSTECHER



VERFÜGBAR IM EINSCHLÄGIGEN FACHGESCHÄFT

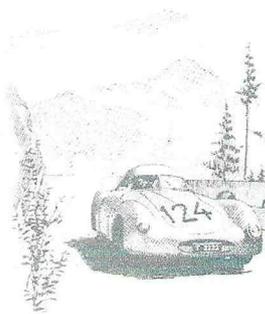
OPTIKERMEISTER JOS. PLANGGER (WEISKOPF)

LANDECK, MALSERSTRASSE 5



Habicht 8 x 30 M
mit Mitteltrieb

Das Weitwinkel-Glas für höchste Ansprüche



Habicht 8 x 30 O
mit Okular-
Einzeleinstellung

Modell	Vergrößerung	Objektivdurchm. mm	Durchm. d. Austrittspupille mm	Lichtstärke	Gesichtsfeld		Gewicht Gramm	Preis mit Belag
					Grad	auf 1 km Distanz m		
Habicht 8 x 30 M	8x	30	3,75	14	8,5	150	505	öS 1395.-
Habicht 8 x 30 O	8x	30	3,75	14	8,5	150	485	1305.-

Mit einem Feldstecher

haben Sie mehr von einer Bergpartie, auf jeder Reise wird Sie ein Feldstecher erfreuen und für die Jagd ist derselbe unentbehrlich.

Anbei eine Preisliste der bekannten Swarovski-Feldstecher, die in Leistungsfähigkeit und Güte derzeit unübertroffen sind. Für Jagdzwecke ist besonders der Habicht 7 x 42 mit Blaubelag zu empfehlen.

Die angegebenen Preise der Feldstecher sind ohne Etui.

Preise der Etui:

für 6 x 30 und 8 x 30	S 85.50
für 7 x 42	S 96.—
Regenschutzdeckel	S 18.90

Auf Wunsch gewähre ich Ihnen auch Teilzahlungsmöglichkeit

Ferner gute Auswahl an:

Thermometer	Lesegläser
Barometer	Kompass
Lupen	Sonnenschutzbrillen

AUGENOPTIKER

JOS. PLANGGER JOH. WEISKOPF'S
NACHFOLGER

LANDECK, Malsersstraße 5 - RUF 370

Ist Ihnen bekannt,

daß Sie jede Brille, gleich welcher Gläserstärke, Art und Ausführung, bei mir rasch und preiswert bekommen? Ob zum Lesen oder für die Ferne, immer erhalten Sie bei mir eine Brille Ihren Wünschen entsprechend, fachmännisch angepaßt, gleich ob Selbstzahler oder Krankenkassenmitglied. Sie werden bei mir immer erstklassig und zuvorkommend bedient.

Wenn Ihre Brille verbogen ist oder nicht gut sitzt, so wird Ihnen bei mir die Brille wieder fachmännisch tadellos angepaßt; dies kostet Sie nichts. Auch jede Sonnenbrille wird genau auf bequemen Sitz angepaßt.

AUGENOPTIKER
JOS. PLANGGER JOH. WEISKOPFF
NACHFOLGER
LANDECK, Malsersstraße 5 - RUF 370